

Willkommen muß daher jedem Katholiken und besonders den Jugendführern ein Buch sein, das alle diese Fragen nach der sicheren Lehre der vom Glauben erleuchteten Vernunft beurteilt und beantwortet. P. Kaesen hat in besonnenen und klaren Erwägungen das Gute an der modernen Körperpflege, das Echte und Natürliche an Sport und Tanz hervorgehoben, aber auch ebenso treffsicher und bestimmt hingewiesen auf die falschen Grundätze und Ideen, die der modernen Körperpflege und Bewegungskultur zugrunde liegen. Besondere Bedeutung erhält das Buch dadurch, daß es überall hinweist auf den Wert, der mit der Körperpflege, mit Sport und Tanz für die Heranbildung des Charakters verbunden sein kann und soll. Seelsorgern und Jugendführern, für die das Buch in erster Linie bestimmt ist, wird es von großem Nutzen sein.

Trier.

B. van Acken S. J.

- 26) **Unseren Gefallenen. C. V. Flugschriften** aus dem C. V., 1930, Heft 9. Verlag: Geschäftsstelle der Akademia, München 2 C. Promenadeplatz 16 B. M. 3.—.

Ein schlichtes, aber würdiges Gedenkbuch hat der C. V. seinen Kriegsoffern gewidmet. Eine Ehrentafel bringt die Namen der 1282 gefallenen Kartellbrüder, gereiht um ein wirkungsvolles Gedenkblatt. Prof. Dr P. Erhard Schlund O. F. M. durchforscht in der religionspsychologischen Abhandlung „Die Religion im Kriege“ die wichtigsten Kriegsbücher auf ihre religiöse Einstellung und verweist in einem grundsätzlichen Teil auf Förderung und Hemmnisse der subjektiven Religiosität der Frontsoldaten. Tiefe Menschenkenntnis und liebevolles Verstehen der Mitwelt machen diesen Gedanken des erfahrenen Feldkuraten und Großstadtseelsorgers für jeden Seelsorger der Jetztzeit wertvoll. Auch der Aufsatz „Die Helden Denkmäler des C. V.“ kann in Wort und Bild dem Priester künstlerische Anregung bieten. Die packenden Kriegsgedichte, die ergreifenden Soldatenbriefe, das Gedenken des Helden im Ruhrkampfe, A. Leo Schlageters, und die gutgewählten Auszüge aus Beumelburgs „Sperrfeuer um Deutschland“ erhöhen den sinnreichen Inhalt des Gedenkbuches. Bei einer Neuauflage möchten wir uns über einen Beitrag eines österreichischen C. V.ers aufrichtig freuen.

Linz.

Dr Franz Eibelhuber.

- 27) **Die religiöse Einstellung des Landbundes.** Eine grundsätzliche Aussprache zwischen einem Landbündler und einem Landpfarrer. Von einem Freunde der Wahrheit (171). Linz, Kathol. Preßverein. S 3.—.

Unter dem anonymen Verfasser verbirgt sich ein Autor, der in gewandter Darstellung den überzeugenden Nachweis führt, daß sowohl das Programm als auch die Presse und das tatsächliche Verhalten des Landbundes, bezw. seiner Abgeordneten, den Forderungen des katholischen Glaubens und der christlichen Sittenlehre in sehr wesentlichen Punkten nicht entspricht, daß sich darum kein Katholik der politischen Partei des Landbundes anschließen kann, wenn er sich nicht gegen die Vorschriften seines Glaubens verfehlen will. Die ausgezeichnete Schrift verdient weiteste Verbreitung.

Linz.

Dr Leop. Kopler.

Neue Auflagen.

- 1) **Lexikon für Theologie und Kirche. Zweite**, neubearbeitete Auflage des Kirchlichen Handlexikons. In Verbindung mit Fachgelehrten und mit *Dr Konrad Hofmann* als Schriftleiter herausgegeben von *Dr Michael Buchberger*, Bischof von Re-

gensburg. II. Band: Bartholomäus bis Colonna (16* u. 1024 Sp.). Freiburg i. Br. 1931, Herder.

Rasch folgte dem ersten Band der zweite. Wieder haben Reichtum des Inhaltes und Knappheit der Form miteinander sich vermählt. In klarer, übersichtlicher Weise ist ausgedehntes Material verarbeitet worden unter Berücksichtigung der neueren Forschungen und Literatur. Besonders seien hervorgehoben die um Beichte und Bibel sich drehenden Artikel sowie der Artikel über Christentum. Auch der Bolschewismus hat auf sechs Spalten Darstellung und Kritik erfahren. — In der Literatur zum Artikel „Baumgartenberg“ wird vermißt R. Hittmair, Der Josefinische Klostersturm im Lande ob der Enns (1907). Billigkeit würde fordern, im Artikel über Canterbury einige hervorragende anglikanische Erzbischöfe namentlich anzuführen, da ja auch die bedeutendsten katholischen Erzbischöfe mit Namen und Jahreszahlen erwähnt worden sind. Der Band ist ausgestattet mit sechs Tafeln, 25 Kartenskizzen und 125 Textabbildungen. Die Zahl der Artikel ist 3000 — eine Riesensumme von Arbeit!

Linz.

Dr Karl Fruhstorfer.

- 2) **Lehrbuch der Pastoraltheologie.** Von Prälat Dr Joh. Ev. von Pruner. I. Band: *Das Priesteramt.* Gottesdienst und Sakramentspendung. Vierte Auflage. Bearbeitet von Dr Jos. Seitz. (XII u. 535). Paderborn 1923, Ferd. Schöningh. Brosch. M. 10.—, geb. M. 12.—. — II. Band: *Das Vorsteheramt.* Einzel- und Gemeinschaftsseelsorge. Vierte Auflage, herausgegeben von Msgr. Dr Franz X. Thurnhofer (XII u. 652). Paderborn 1928, Ferd. Schöningh. Brosch. M. 11.50, geb. M. 14.—.

Pruners Pastoralwerk steht in der Neubearbeitung wieder ganz auf der Höhe. Es wird freilich kaum eine theologische Hochschule geben, an der das Lehrfach der Pastoral in dieser Stoffabgrenzung und mit diesem Stoffumfang behandelt werden kann. Enthält doch z. B. der erste Band ein vollständiges, mehr als 100 Seiten umfassendes Eherecht, der zweite Band einen Grundriß der Sozialwissenschaft, Übersichten über das gesamte Gebiet der Erziehung und Jugendpflege, des Vereinswesens, der Caritas- und Volksbildungsarbeit u. s. w. Diese Stofffülle sprengt den Rahmen eines Lehrbuches. Um so wertvoller ist namentlich der zweite Band als Handbuch für die seelsorgliche Praxis.

Linz.

Dr W. Grosam.

- 3) **Lebensweisheit des Seelsorgers** für Pfarrhaus und Gemeinde vom Standpunkte der priesterlichen Vollkommenheit. Von Josef Speyer, Priester der Diözese Limburg. Dritte, verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage. 5. bis 7. Tausend (343). Dülmen i. W. 1930, A. Laumannsche Verlagsbuchhandlung. Geh. u. beschn. M. 3.35, geb. M. 4.50, in Prachtband M. 6.—.

Im Stil der „Nachfolge Christi“, in der Form frommer Zwiesprache zwischen dem Meister und dem Jünger, bietet eine fromme Priesterseele den Mitbrüdern in der Seelsorge Erbauung und Ermahnung, Rat und Anregung, Gewissenserforschung und Befestigung in den echten Priesteridealen. Alles, was um den Seelsorger vorgeht und was seine Seele in einsamen Stunden bewegt, kommt zur Sprache; auch die Pflege der Gesundheit, der Haushalt und die Hausgenossen, die Beziehungen zu den Kon-